

Stempel Garamond

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis

Version: 001.000

Copyright: 1988 Adobe Systems Incorporated. All Rights Reserved.
Stempel Garamond is a registered trademark of Linotype AG and/or its subsidiaries.

Font-ID: 14696

10,33/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

▶ Roman	Oldstyle Figures, Small Caps
▶ Italic	Oldstyle Figures
Bold	Oldstyle Figures
Bold Italic	Oldstyle Figures

▷ Geschichte/History

▷ Druckbeispiele
Printing examples

Grundfiguren
Basic forms

▷ Roman
▷ Italic

7,28/9/+10

Stempel Garamond

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

Grundfiguren
Basic forms

36,36
▶ Roman

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 I 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i f ß Ä Æ Œ @ & § \$ €

.,:;--,'„“·<>«»!?() [] ³/₄

Stempel Garamond

Version: 001.000

Copyright: 1988 Adobe Systems Incorporated. All Rights Reserved.
Stempel Garamond is a registered trademark of Linotype AG and/or its subsidiaries.

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als

10,33/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

- Roman Oldstyle Figures, Small Caps
- Italic Oldstyle Figures,
- Bold Oldstyle Figures
- Bold Italic Oldstyle Figures

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis

7,28/9/+10

Stempel Garamond

Claude Garamond (um 1490–1561). Hausschnitt der D. Stempel AG. Erstguß 1925 (kursiv 1926, halbfett 1927). Linotypematrizen: 6, 8, 9, 10, 12 p.¹

Rudolf Wolf (1895–1942), unter dessen Leitung die *Stempel Garamond* geschnitten wurde, schrieb 1928: »Wer glaubt, man könne auf diesem Gebiet mit den Mitteln heutiger Technik ohne weiteres zu befriedigenden Ergebnissen gelangen oder sozusagen einfach »kopieren«, befindet sich ganz und gar im Irrtum. Unbedingte Voraussetzungen für das Gelingen einer derartigen Neuschaffung sind vielmehr Einfühlungsfähigkeit in Formenwelt und Wesen einer solchen Schrift, Kenntnis ihrer geschichtlichen Bedingtheiten und ein mit historischem Sinn verbundener Wille, die Dinge tatsächlich so wiederzugeben, wie sie gewesen sind. Dass es dabei eingehender Studien, vieler Einzelbeobachtungen und längerer Versuche bedarf, um die typische Form eines jeden Buchstabens zu gewinnen, ist selbstverständlich.«²

Zur Geschichte Garamonds und der Garamond-Schriften siehe auch *Garamond Berthold* und *Adobe Garamond*.

»Als Studienunterlagen sind die schönsten Pariser Drucke aus Garamonds Zeit herangezogen worden, desgleichen die Klassiker des André Wechel [†1581], der seit etwa 1573 in Frankfurt Schriftbestände aus dem Nachlass Garamonds benutzt hat.«³ Zur Verlags- und Druckszene des frühen 16. Jahrhunderts in Paris gehörte neben Robert Estienne (um 1499–1559) (s. a. >>17⁴) u. a. auch André Wechel. Darüber hinaus lieferte Garamond seine Schriften nach Lyon, Basel und vor allem nach Antwerpen an Christophe Plantin (um 1520–1589)

(s. a. *Plantin* u.⁵), einem der größten Verleger und Drucker jener Zeit. Plantin kaufte auch nach dem Tode Garamonds die Schriftmatrizen. Den größten Teil der Stahlstempel dagegen erwarb André Wechel von der Witwe Garamonds, einen kleinen Teil erhielt Guillaume Le Bé (1525–1598). Der Hugenotenkrieg, hatte André Wechel 1573 genötigt, seine Tätigkeit nach Frankfurt am Main zu verlegen. »In Frankfurt, wo Wechel mit den Garamondschriften auch herrliche Ausgaben lateinischer Literatur druckte, tauchte diese Schrift nach kurzer Zeit in der berühmten Schriftgießerei [Konrad Berner, Schriftprobe von 1592] auf, die sich hier aus der ursprünglichen Druckerei Christian Egenolffs zum bedeutendsten europäischen Unternehmen seiner Art und Zeit entwickelt hatte.«⁶

Unter den deutschen Garamond-Schriften war die von Stempel in der Bleisatzzeit am weitesten verbreitet. Sie stand als Handsatztype und als identische Linotype-Matrize für den Zeilenguss zur Verfügung. Es gehört zum Wesen dieser Technik, dass die Zeichen der normalen und der kursiven Schrift in gleicher Breite auf der Matrize untereinander angeordnet sind. Die so mitbegründete Charakteristik einer gleich breit laufenden Kursiven wurde im wesentlichen in den analogen und digitalen Satztechniken beibehalten.

In den 1970er und 80er Jahren lief die *Stempel Garamond* auf verschiedenen analogen und digitalen Fotosatzsystemen (u. a. von Linotype, Berthold und Scangraphic).

Die *Stempel Garamond* ist unter verschiedenen Namen und zum Teil als Familie mehr oder weniger ausgebaut und wahrscheinlich in Nuancen unterschiedlich im Umlauf. Neben der *Stempel Garamond* (Linotype) u. a. als *Stempel Garamond* (URW), *Garamond-Antiqua* (Agfa), *Stempel-Garamond* (Berthold), *Garamond Compographic* (Scangraphic), *Original Garamond* (Bitstream).

Die vorliegende digitalisierte Form ist aus dem Jahre 1993 (Adobe Systems) und stammt aus der LinotypeLibrary.

Eine genaue Übersicht der digitalisierten derzeitigen *Garamond(t)*-Varianten fehlt zur Zeit noch, eine vorläufige findet sich im *Leseschriften-Archiv*.⁷ (H.Andree, Oktober 2013)

- 1 *Schriftenkartei des Fachverbandes Buchdruck e.V.*
- 2 Rudolf Wolf, Vorwort zur *Probe der Schriftgießerei D. Stempel AG*, Frankfurt am Main um 1960
- 3 *Chronik der Schriftgießerei Stempel AG 1895–1955*, Frankfurt am Main 1955
- 4, 5 www.Leseschriften.de. >schriftgeschichtliche Beispiele
- 6 František Muzika, *Die schöne Schrift II*, Hanau 1965, S.150ff.
- 7 www.Leseschriften.de. >Auswahlkriterien >Ergänzungen

Stempel Garamond

Mit der Nr.7440 der Jubiläumsausgaben des Reclam Verlags aus dem Jahre 1942 (75 Jahre Universal-Bibliothek) wurden die Hefte, die bevorzugt auch im Ausland gelesen werden sollten, auf Antiqua (*Bodoni*, *Trajanus* und *Garamond*) umgestellt. Nach dem Krieg bleibt die *Stempel Garamond* bevorzugte Grundschrift der Bibliothek des Stuttgarter Hauses, ab 1969 auch auf den Umschlägen.

Sowohl in den Ausgaben der Taschenbuch-Reihen Theorie, Wissenschaft und edition suhrkamp als auch in den Büchern der Bibliothek setzt der Suhrkamp Verlag die *Stempel Garamond* ein (Angaben zumeist im Impressum verzeichnet).

In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge 1996–2005:

John Updike, *Ehepaare*, Rowohlt Verlag, Reinbek, 1998, Offset, (Stempel Garamond 10,5/13,9 p)

Sibylle Lewitscharoff, *Der höfliche Harald*, Berlin Verlag, Berlin, 1999, Offset, (Stempel Garamond 11/15 p)

Texte.Medien, Literatur des 20. Jahrhundert, Schroedel, Hannover, 2000, Offset, (Stempel Garamond 8,8/11,7 pt)

Christine Kretschmer (Hrsg.), *Lesereise 4, Lesebuch für die Grundschule 4. Schuljahr*, Volk und Wissen; Kamp Schulbuchverlag, Berlin/Düsseldorf, 2000, Offset, Tiefdruck, (VWV-Gill; Stempel Garamond)

Erich Kästner, *Ironische Verse*, Atrium Verlag im Cecilie Dressler Verlag, Zürich/Hamburg, 2001, Bogenoffset 4/4farbig, (Stempel Garamond 13/20 pt)

José Saramago, *Die Stadt der Blinden*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2001, Offset, 1farbig, (Stempel Garamond 10/13,5 pt)

Oswald Egger, *Nichts, das ist Gedichte (edition suhrkamp 2269)*, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2001, Offset 1/1fbg schwarz (Text + Abbildungen), (Stempel Garamond 9/12 pt; Stempel Garamond 8/12 pt)

Ursula Ludz, Ingeborg Nordmann (Hrsg.), *Hannah Arendt, Denktagebuch, 1950–1973 (2 Bände)*, Piper Verlag, München, 2002, Offset, (Stempel Garamond 9,75/12,25 pt)

Simone Klages, *Die Detektive von Cismar ... und der Bankraub Band II*, Verlag Beltz & Gelberg, Weinheim, 2002, Text Offset 1farbig, Abbildungen 4farbig, (Stempel Garamond 12/15 pt, ZAB 5mm)

Celia Rees, *Piraten!*, Bloomsbury Kinderbücher & Jugendbücher, Berlin, 2003, Offset 2farbig, (Stempel Garamond 11,2/15,5 pt; Blackadder ITC)

Michel Houellebecq, *Der Sinn des Kampfes, Gedichte Französisch-Deutsch*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek, 2004, Offset 2farbig, (Garamond (Stempel) 10/13 pt)

Katja Henkel, *Der Himmel soll warten!*, Bloomsbury Kinderbücher & Jugendbücher, Berlin, 2005, Bogenoffset 2farbig, (Stempel Garamond, 11,2/15,5 pt)